

MM-Tausch H 09.09.15

## Kehrtwende für die Bebauung

**Zum Leserbrief „Behauptungen stimmen nicht“ vom 24. August:**

Interessant, Herrn Ulmer war mein Leserbrief offensichtlich nicht ausführlich genug, vermutlich will er persönlich genannt werden. Gerne! Ulmer hatte das Grundstück damals gekauft, obwohl er nach dem damaligen Stand davon ausgehen musste, dass dort nie gebaut werden darf. War auch sogar ihm in seinem ersten Antrag, wie dem vorherigen Eigentümer der überschwemmungsgefährdeten Wiese mit den Stimmen der CSU, die Zustimmung versagt worden. Ulmer dachte sodann strategisch und trat in die CSU ein und

wurde sogar deren Vorsitzender. Und siehe da, die CSU-Gemeinderatsfraktion machte eine Kehrtwende und setzte sich fortan für eine Bebauung dieses Grundstücks ein.

Zu meinem Umdenken: Die Besorgnis der betroffenen Bürger bei den Hochwasserereignissen 1999 und 2002 haben mich zum Umdenken bewogen, nicht etwa persönliche Vorteile oder die Begünstigung von Parteikollegen. Früher nannte man es Jahrhunderthochwasser, heute weiß man, dass die Zeitabstände immer kürzer werden. Aus Erfahrungen zu lernen, gehört meiner Ansicht nach zu einer verantwortungsvollen Gemeinderatsarbeit.

Interessant ist auch, wie sich momentan der jetzige CSU-Vorsitzende in den Gemeinderatssitzungen für das Baurecht ins Zeug wirft. Er steht schon in den Startlöchern bei einem der nächsten Baugebiete. Über den CSU-Vorsitz war ja schon mal vieles leichter. Er ist ja schließlich im Jahre 2000 extra in die CSU-Fraktion gewechselt, weil sein damaliger Fraktionskollege (Bürgerschaft Alling) ihm nicht genug Baurecht einräumen wollte. Tja, das sind halt die Erben des großen Franz-Josef Strauß. Er hat vorgemacht, wie's geht.

**Hans Friedl**

Gemeinderatsmitglied  
Dorfgemeinschaft Alling/FW